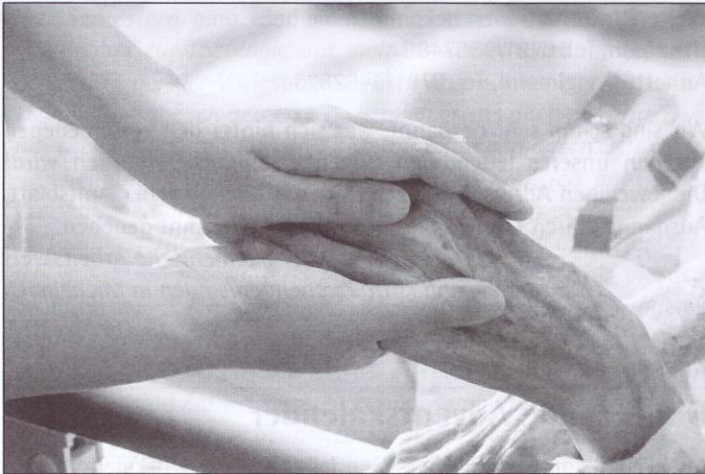


Von Mensch zu Mensch – dem Leben Raum geben

Der Anfang ist gemacht, die ersten Mitarbeitenden stehen in den Startlöchern: Auf dem ehemaligen Anwesen Bier in Schwäbisch Hall im Stadtteil Teurershof entsteht das Stationäre Hospiz Schwäbisch Hall, mit acht Plätzen für schwerkranke Menschen, die keine Aussicht auf Heilung mehr haben. Der Bedarf in der Region ist hoch: Es kommen immer wieder Anfragen von Betroffenen nach Aufnahmemöglichkeiten. Denn im Moment sind die Wege von Schwäbisch Hall in ein Hospiz weit und belastend für die Betroffenen und ihre An- und Zugehörigen. Das Stationäre Hospiz Schwäbisch Hall möchte diese Belastung nehmen und mit seinem ganzheitlichen palliativen Konzept eine letzte Herberge bieten, ganz nach seinem Leitspruch: Von Mensch zu Mensch – dem Leben Raum geben.

Ein besonderer Ort – eine Herberge

Was ist das eigentlich – ein Hospiz? In erster Linie handelt es sich um einen besonderen Ort für Menschen, bei denen keine Therapie mehr Heilung bringen kann. Hier erfahren diese Menschen durch ein multiprofessionelles Team von Pflegekräften, Ärzt*innen, Seelsorge, Therapeut*innen, durch ehrenamtliche Begleiter*innen und alle die zum Hospiz gehören eine individuelle Begleitung und Unterstützung, um in Würde sterben zu können. Die wirtschaftliche kleine stationäre Pflegeeinrichtung unterliegt dem Heimgesetz (SGB XI) und hat strenge Auflagen zu erfüllen, was die Anzahl der Betten, die Vorschriften für die Zimmer, die Stellenbesetzung und noch vieles andere mehr betrifft.



Das oberste Ziel in der stationären Hospizarbeit ist die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität jedes einzelnen Betroffenen, um ein würdiges Sterben zu ermöglichen.

Wieviel Wertschätzung den Erkrankten entgegengebracht wird, zeigt sich darin, dass die Bewohnerinnen und Bewohner eines Hospizes Gäste genannt und auch so behandelt werden. Dies rührt aus der Historie her: Im Mittelalter hatten christliche Orden an den Pilgerwegen Herbergen – Hospiz genannt –, die den Pilgern auf ihrem Weg Zuflucht und Schutz boten. Sie wurden dort als „Gäste Gottes“ willkommen geheißen.

Auch die An- und Zugehörigen der Hospizgäste haben einen hohen Stellenwert in der Hospizarbeit. Sie sind die Zurückgelassenen und Trauernden, manchmal die Hilflosen, die eine besondere unterstützende Betreuung benötigen und erhalten. Wenn es gewünscht ist, werden sie in die Betreuung, Versorgung und Pflege des Gastes mit eingebunden.

Von Mensch zu Mensch – ehrenamtliches Engagement im Hospiz

Eine wichtige Säule der stationären Hospizarbeit ist das Ehrenamt. Denn ihren Ursprung hat die Hospizbewegung im bürgerschaftlichen Engagement: Menschen sehen die Not anderer, kümmern sich ehrenamtlich um Betroffene, und helfen. Die gesamte Hospizbewegung wäre ohne Menschen mit diesem besonderen Engagement nicht zustande gekommen.

Auch in Schwäbisch Hall ist das Interesse groß: Viele Mitmenschen möchten im Hospiz helfen und seine Sache unterstützen. Dazu gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten:

- Der Ambulante Hospizdienst Schwäbisch Hall e.V., der schon seit 1992 im Raum Schwäbisch Hall mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen aktiv ist, bietet für Interessierte in einem Kurs eine Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin an. Dieser Kurs befähigt im geschützten Rahmen, Menschen im stationären und ambulanten Bereich auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Es geht um das Wertvollste, was ein Mensch schenken kann – Zeit und Dasein.
- Daneben werden auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die alltäglichen Dinge des Lebens gebraucht: zum Einkaufen, bei der Gartenarbeit, als Begleitung bei einem Stadtbummel oder einem Spaziergang, zum Musizieren, Vorlesen und/oder beim Organisieren und Gestalten von Festen oder Veranstaltungen.

Informationsabend geplant

Sie haben noch Fragen? Gemeinsam mit der katholischen und evangelischen Kirche sowie mit dem Ambulanten Hospizdienst Schwäbisch Hall e.V. laden wir – unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen – zu einem Informationsabend ein, wo Sie mehr über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Unterstützung und über die Ausbildung erfahren können.

Er findet statt am Dienstag, 17. November um 18.30 Uhr in der Christus König-Kirche, Naumannstr. 6, Schwäbisch Hall.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie möglichst um Anmeldung, entweder beim Stationären Hospiz, Tel. 0791/94079121 oder bei Gabriele Hüben-Rösch, Katholische Krankenhausesorge und Seelsorge im Hospiz, Tel. 0791/753-4057. Unter beiden Telefonnummern ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Für alle, die schon früher etwas erfahren möchten: Am Samstag, 10. Oktober ist der „Welt-Hospiz-Tag“. An diesem Tag können Sie sich ab 10.30 Uhr auf dem Gelände des zukünftigen Hospizes im Schafbrunnenweg 51 informieren. Weitere Informationen finden Sie in der Tagespresse.

Stationäres Hospiz Schwäbisch Hall gGmbH

Schafbrunnenweg 51
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791/94079121
info@hosiz-sha.de
www.hospiz-sha.de

Stationäres Hospiz
Schwäbisch Hall

